

Welche Vorteile hat eine Verbeamtung?

Beitrag von „Momo74“ vom 28. August 2011 08:17

Obwohl das hier eigentlich nicht das Thema ist, möchte ich zur PVK auch noch was anmerken. Ich komme mit der PVK nicht so günstig weg wie Moebius, gebe ich zu, aber wir in Hessen haben auch nicht so einen günstigen Beihilfesatz für Kinder z.B. Dennoch würde eine GVK für mich samt Kind teurer sein.

Ich bin mit der PVK sehr zufrieden. Wir haben hier ja an anderer Stelle schon die finanzielle Lage der Lehrer diskutiert (hallo Silicium), dann könnte man doch auch einfach mal hinnehmen, dass man in dieser Hinsicht der besonderen Fürsorge des Landes unterliegt und diese Form der Versicherung, die einen ja unbestritten oft zum "erste Klasse"-Patienten macht, einfach mal annehmen und die Vorteile genießen: kürzere Wartezeiten, bessere Medikamente, bessere Vorsorge.

Ja, es ist so, dass man als Privatpatient öfter mal Untersuchungen aufs Auge gedrückt bekommt, die hinsichtlich der Krankheitssymptome nicht zwingend erforderlich sind. Andererseits muss man die aber auch nicht machen lassen, und bisher hat meine PVK immer alles ohne Aufhebens bezahlt. Das einzige, was mich wirklich aufregt, sind die Verhandlungen mit Zahnärzten, die meinen, in unseren Mündern eine Goldgrube zu sehen. Da habe ich schon viel Zeit in den Vergleich von Behandlungsplänen mit vierstelligen Summen etc. gesteckt, denn die Beihile bezahlt ja so gut wie gar nichts bei Zähnen.

Für mich ist die PVK ein Vorteil des Beamtenstatus. Und auch sonst würde ich mir gut überlegen, ob man so eine Möglichkeit, bis ans Lebensende einigermaßen sicher versorgt zu sein, ausschlagen würde. Ich sehe keine Vorteile des Angestelltenstatus.

Hat sich die Besoldung denn so geändert? Als es noch BAT gab, was ich selbst mal bezogen habe, waren die Unterschiede zu A 13 enorm. Wäre dann natürlich auch eine positive Entwicklung.